

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	Ortschaftsrat Stupferich
B'90/Die Grünen-OR-Fraktion	Termin:	15.01.2020
vom: 11.11.2019 eingegangen: 11.11.2019	TOP:	5 öffentlich
	Verantwortlich:	Sozial- und Jugendbehörde, Kinderbüro
Einrichtung Startpunkt-Elterncafé in Stupferich		

- Kurzfassung -

Eine kurzfristige Einrichtung eines Startpunkt-Elterncafés in Stupferich ist nicht möglich. Die Einrichtung anderer Elterncafés ist denkbar.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen) Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:	
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	

Die Infrastruktur für Familien in den Bergdörfern wurde zuletzt durch die Schaffung eines Startpunkt-Elterncafés im Bergwald und die Vergabe von zwei Kinder- und Familienzentren deutlich verbessert. Das Kinder- und Familienzentrum Schalom im Bergwald (Diakonisches Werk) und das Kinder- und Familienzentrum Dorfwies in Grünwettersbach (Pro-Liberis) erhalten seit 2019 die städtische Förderung. Durch die beiden Familienzentren sind in Zukunft Impulse für alle Bergdörfer zu erwarten. Die dezentrale Umsetzung von Veranstaltungen auch außerhalb der Räumlichkeiten der Kinder- und Familienzentren ist konzeptionell vorgesehen.

Startpunkt-Elterncafés sind eine niedrighschwellige Möglichkeit der Kontaktaufnahme innerhalb des Netzwerks Frühe Prävention. Dabei sind Startpunkt-Elterncafés spezialisierte Elterncafés für die Bedürfnisse von Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren. So finden regelmäßige Besuche von Sozialpädagoginnen, Psychologinnen, Hebammen und Kinderärztinnen und Kinderärzten statt. Mit dem Betrieb eines Startpunkt-Elterncafés werden freie Träger im Rahmen einer Ausschreibung beauftragt. Darüber hinaus sind bei den „besuchenden Fachkräften“ Kapazitäten bereitzustellen. Durch die Einrichtung von drei weiteren Startpunkten in 2019 sind derzeit die Kapazitäten der Fachkräfte vollständig ausgeschöpft. Ohne eine Erweiterung dieser ist daher derzeit keine Erweiterung der bestehenden 20 Startpunkt-Elterncafés darstellbar.

Über das Konzept der Startpunkt-Elterncafés hinaus gibt es jedoch andere Möglichkeiten, Treffpunkte für Familien zu schaffen: Spiel- und Krabbelgruppen der Kirchengemeinden, Alt und Jung Treffs oder Elterncafés der Familienbildung. Hierfür braucht es geeignete Räumlichkeiten. In Abstimmung mit den Akteuren vor Ort ist für die Bestimmung eines passenden Konzepts eine Bedarfserhebung durchzuführen. Innerhalb eines in Abstimmung mit den beiden Kinder- und Familienzentren möglicherweise neu geschaffenen Angebots sind dann auch bedarfsorientierte Besuche von verschiedenen Fachkräften möglich.